

Zeichen für Soziale Stadt

ERFURT(km). Der Holzbildhauer Josef Englert entwarf das Logo für das Programm "Soziale Stadt" (um die Magdeburger Allee). Unter 22 Einsendungen aus dem von Bund und Land mit zehn Millionen Mark geförderten Gebiet traf eine Jury die Auswahl für das nach Überarbeitung auf Briefköpfen, Informationstafeln, bei Bürgerveranstaltungen oder als Hauszeichen für das Stadtteilbüro in der Magdeburger Allee 22 verwendete Zeichen. Gestern Abend bekamen die Gestalter der besten Entwürfe eine Anerkennung, u. a. in Form einer Monatsfahrkarte der EVAG. "Ich wollte mit der stilisierten Reihung von Häusern die Stadt an sich darstellen", so Josef Englert zu seinem Entwurf. "Mit den Blumen wollte ich andeuten, was so ein bislang vernachlässigtes Stadtgebiet für die Bewohner, gerade auch für die jungen, liebens- und lebenswert machen kann." In diesem Sinne wünscht sich der mit seiner Werkstatt in der sozialen Stadt ansässige Holzbildhauer auch eine Verwendung der Fördergelder.

Geplant sind z. B. die Umgestaltung des Schulumfeldes der Johannesschule an der Rosa-Luxemburg-Straße, die Schaffung einer Multisportanlage auf dem Gelände der Stadtwerke und ein "Mini-Park" am Storchmühlenweg/Schweriner Straße.

TA Erfurt vom 18.12.2001